



# Anlagenzertifikat

**Franz Peine GmbH**

**Am Ankenberg 9  
34454 Bad Arolsen**

Die oben genannte Anlage wurde am **29.05.2024** unter Einhaltung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister in aktueller Fassung auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG und des sonstigen Abfallrechts nach Maßgabe der genannten „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt.

Es handelt sich um eine:

Erstprüfung

Folgeprüfung

Wiederholungsprüfung

**Dieses Zertifikat ist gültig bis zum: 28.05.2026**

Prüfzeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2023

Vor-Ort-Prüfung am: 29.05.2024

Datum zugehöriger Prüfbericht gemäß Anlage: 30.05.2024

Zertifikat-Nummer: Peine\_2024\_01

Die geprüfte Anlage weist jeweils bezogen auf das spezifische Eingangsmaterial in der genannten Lieferform die jeweils nachfolgende Kapazität in Tonnen (t) pro Jahr und die hinreichende qualitative Leistungsfähigkeit für das nachfolgend jeweils aufgeführte Verwertungsverfahren auf und ist jeweils nach Eingangsqualität als Vorbehandlungs- oder Letztempfängeranlage einzustufen:

Eingangsmaterial (Systemspezifikation auf Artekelebene) / Einstufung der Anlage <sup>1</sup>	Lieferform	Kapazität (Input) t/a	Endprodukt des Verarbeitungsprozesses /Nebenprodukt	dem Verwertungsverfahren zugeführt (in % bezogen auf das Input-Material)	im Zuge der Vorbehandlung systematisch ausgeschleust (in % bezogen auf das InputMaterial)	Empfohlene Anerkennung Verwertungsart und /-quote [%] <sup>2</sup>
PA/PC/PE/PP/PS/ABS, LE	Ballen, lose Schüttung	2.189	PA/PC/PE/PP/PS/ABS - Mahlgut	100 %	Mahlgut (97%)	W: 100 %
					Fremdstoffe aus Absaugung (3%)	E: 100 %
<b>Gesamt</b>		<b>2.189</b>				

<sup>1</sup> LE: Letztempfänger

<sup>2</sup> E: energetisch W: werkstofflich

R: rohstofflich

Die Zuweisung zur Verwertungsart liegt erst nach Abschluss des Kalenderjahres vor:

Ja  Nein





Auf die Einzelfeststellungen in **Anhang 1** wird verwiesen.

Eine vereinfachte Prozessbeschreibung der Anlagenprozesse ist in **Anhang 2** enthalten.

Der Prüfbericht ist in **Anhang 3** enthalten.

Ein Musterwiegescchein der in der Anlage verwendeten Waage ist in **Anhang 4** enthalten.

Auflagen:

-keine-

Hamburg, den 30.05.2024

---

Bernd Eisfeld  
(Prüfer-ID DE6478208528077)



## Anhang 1 zum Zertifikat Nr. Peine\_2024\_01: Einzelfeststellungen

Ansprechpartner: Herr Bernd Eisfeld (Prüfer-ID DE6478208528077)  
Tel.: 040 300 315 200 E-Mail: [beisfeld@bfub-cert.de](mailto:beisfeld@bfub-cert.de)

### Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

1. Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.
2. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Veredlungsprodukten zu verarbeiten. Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen (Verfahrenstechnik/Anlagentechnik) berücksichtigt:

Eingangskontrolle, Vorzerkleinerer, Aufgabeband, Metallsuchbrücke, Schneidmühle 1 bis 4, Zyklon, Zickzack-Windsichter, Fe-Abscheider, NE-Abscheider, Abfüllung

3. Systematische Ausschleusungen spezifikationsgerechter Bestandteile in einen Restabfallstrom sind nicht zu verzeichnen.  Ja  Nein

Produktionsbedingte Ausschleusungen sind gesondert zu erläutern: keine

4. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich des VerpackG unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale prüfbar und plausibel abgebildet werden (sofern dies nicht der Fall ist, kann das Zertifikat entweder verweigert werden, bei bestehender Prüfbarkeit sind Auflagen zu erteilen).  Ja

5. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale sowie der durchgeführten Vermarktungsprüfung als **Letztempfängeranlage** eingestuft.  Ja

6. Die ausgewiesene Kapazität entspricht der des genehmigten und nachgewiesenen Durchsatzes.  Ja

7. Das Belegwesen und die Datenaufbereitung genügen den Anforderungen des Mengenstromnachweises und den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung. Die eigene Verarbeitung wurde nachgewiesen.  Ja

8. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Restabfälle gemäß gesetzlicher Vorgaben wurde nachgewiesen.  Ja

9. Zur Zertifizierung wurden folgende Gutachten/Testate in die Bewertung einbezogen:  
-keine-

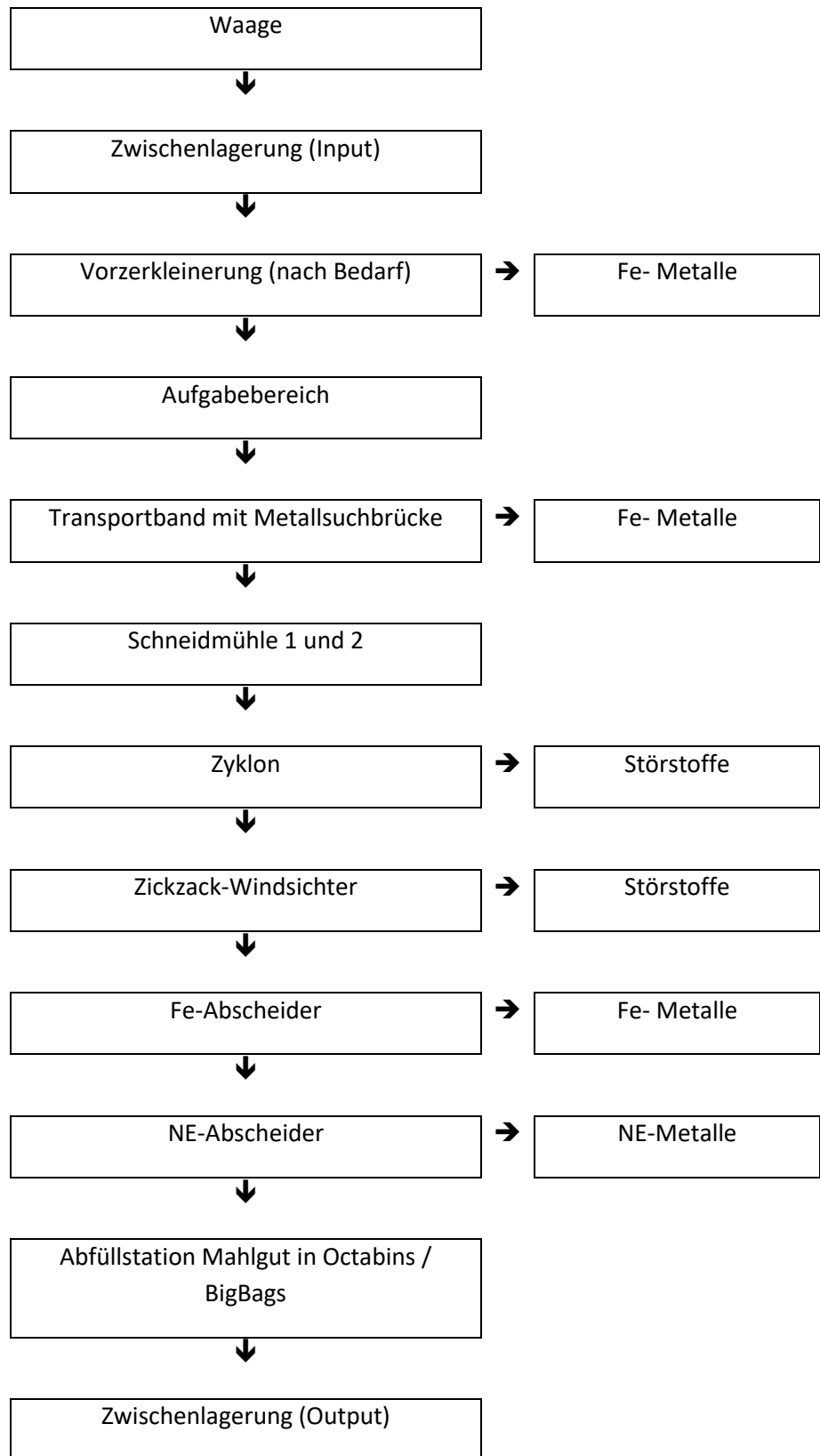
10. Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt ohne Auflagen.  Ja  Nein

## Anhang 2 zum Zertifikat Nr. Peine\_2024\_01: Prozessbeschreibung

## Anhang 3 zum Zertifikat Nr. Peine\_2024\_01: Prüfbericht

## Anhang 4 zum Zertifikat Nr. Peine\_2024\_01: Musterwiegeschein

## Anhang 2 zum Zertifikat Nr. Peine\_2024\_01: Prozessbeschreibung



**INHALTSVERZEICHNIS:**

<b>1</b>	<b>VORBEMERKUNG UND AUFGABENSTELLUNG .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>CHARAKTERISIERUNG DES BETRIEBES UND DER ANLAGEN: .....</b>	<b>3</b>
	BETRIEBSGENEHMIGUNGEN: .....	3
<b>3</b>	<b>INPUTMATERIAL:.....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>VERWERTUNGSMERKMALE/LAGER .....</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>PROZESSBESCHREIBUNG: .....</b>	<b>4</b>
<b>6</b>	<b>ANLAGENBILANZ/VERWERTUNGSQUOTE:.....</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>VERMARKTUNGSPRODUKTE:.....</b>	<b>7</b>
<b>8</b>	<b>RESTABFALLENTSORGUNG:.....</b>	<b>7</b>
<b>9</b>	<b>VERSICHERUNGSSCHUTZ.....</b>	<b>7</b>
<b>10</b>	<b>BETRIEBLICHER ARBEITSSCHUTZ .....</b>	<b>7</b>
<b>11</b>	<b>BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ .....</b>	<b>7</b>
<b>12</b>	<b>NACHBEMERKUNGEN.....</b>	<b>8</b>
<b>13</b>	<b>STELLUNGNAHME UND BEWERTUNG .....</b>	<b>8</b>
13.1	ABWEICHUNGEN/HINWEISE .....	8
13.2	EMPFEHLUNGEN.....	8

## **1 Vorbemerkung und Aufgabenstellung**

Zum Nachweis der Fähigkeit der Verwertung von mengenstromnachweispflichtigen Verpackungsabfällen gemäß aktuellen „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister wurde überprüft, inwieweit der Betrieb organisatorische und technische Merkmale besitzt, die formal und inhaltlich den genannten Anforderungen entsprechen. Die nachgewiesene Erfüllung der Kriterien führt zur Erteilung eines „Zertifikates“.

Mit der Beantragung und Erlangung des Zertifikates bekennt sich der Betrieb dazu, den genannten Anforderungen zu entsprechen und die Annahme, Lagerung und Verwertung von gebrauchten Verkaufsverpackungen aus Kunststoff unter Beachtung behördlicher oder fachlicher Vorgaben in geeigneter Weise sicher zu stellen oder sich um die Erfüllungen aller rechtlichen und technischen Vorgaben zu bemühen sowie innerhalb von gesetzten Fristen den Status zu erreichen, der im Zertifikat genannt wird.

Der Auditor ist gegenüber dem Unternehmen nicht weisungsgebunden und unterhält keine Verbindung zum zu auditierenden Unternehmen, die seine Unabhängigkeit beeinflussen (verwandtschaftliche Beziehung, finanzielle Beteiligung). Der Auditor ist verantwortlich für den Inhalt des Auditberichtes und die Anwendung wissenschaftlicher Sorgfalt und weist die erforderliche Qualifikation (hier Umweltgutachter) auf.

Die Überwachung erfolgte am **29.05.2024** unter Beteiligung der im Folgenden genannten Personen:

<b>Name</b>	<b>Firma</b>
Franz Peine	Geschäftsführer Franz Peine GmbH
Herr Isenberg	Franz Peine GmbH
Anlagenpersonal	Franz Peine GmbH

**2 Charakterisierung des Betriebes und der Anlagen:**

Der Betrieb ist seit 1997 an dem genannten Standort genehmigt und als Entsorgungsfachbetrieb tätig. Der Betrieb weist ein aktuelles Zertifikat gemäß EfbV auf.

Neben der klassischen Tätigkeit im Bereich der Logistik sowie des Lagerns und Umschlagens von verschiedenen Abfällen, werden dort über mittlerweile vier Kunststoffmühlen verschiedene Kunststoffe gemahlen und direkt in hierfür geeignete Produktionsanlagen vermarktet. Neben Produktionsresten sowie diversen Kunststoffabfällen können ebenso Kunststoffverpackungen gemahlen werden.

Bei der Anlage am Standort handelt es sich um eine Letztempfänger-Anlage zur **werkstofflichen Verwertung**. Die Produktionsfläche beträgt ca. 1.000 m<sup>2</sup> (Halle 2, versiegelter Boden), die Verwaltungs- und Sozialräume haben eine Fläche von ca. 170 m<sup>2</sup>. Lagerkapazitäten bestehen in zwei Hallen mit jeweils 800 m<sup>2</sup> sowie auf der nicht überdachten Außenfläche mit ca. 15.000 m<sup>2</sup>. Eine weitere Lagerhalle (Halle 3, versiegelter Boden, 1.000 m<sup>2</sup>) ist mit Bescheid vom 28.11.2023 immissionsschutzrechtlich genehmigt und steht zum Zeitpunkt der Prüfung kurz vor Fertigstellung und Inbetriebnahme.

Es kann im 2-Schicht-System gearbeitet werden. Zum internen Fuhrpark des Betriebes gehören 4 Stapler und ein Radlader.

Betriebsgenehmigungen:

Vom Betreiber wurden u.a. folgende Bescheide/Unterlagen vorgelegt:		
Art der Genehmigung und Umfang	Datum, Behörde, Aktenzeichen	Befristung, Anmerkungen
Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Aufbereitungs- und Zerkleinerungsanlage gemäß § 4 BImSchG	19.09.1997, RP Kassel -39 b/1-A Nr. 604-	Erste Betriebsgenehmigung
Nachtrag zum Genehmigungsbescheid	09.03.1999, RP Kassel -43.3/Ks-A-Nr. 604-	Wasserrechtliche Eignungsfeststellung
Änderungsgenehmigung gem. § 16 BImSchG	16.12.2002, RP Kassel -42.2/Ks-100 h16.05.02-A-Nr. 604-	Änderung Lagerflächen, neue Abfallschlüssel, Änderung Kunststoffmühle
Änderungsanzeige gem. § 15 BImSchG	28.06.2006, und 07.08.2006, RP Kassel -32/Ks-100 h 16.05.02-A-Nr. 604-	Entstaubung/Windsichtung der 1. Mühle
Änderungsgenehmigung gem. § 16 BImSchG	11.06.2012. RP Kassel 32-100h 04.02-A-Nr. 604-	Änderung der Anlage, Aufstellung einer zweiten Mühle

## Anhang 3 zum Zertifikat Nr. Peine\_2024\_01: Prüfbericht

Name/Standort: **Franz Peine GmbH, Bad Arolsen** Datum: **30.05.2024** Seite 4 von 8

Änderungsanzeige gem. § 15 BImSchG	17.11.2017, RP Kassel 32.1-100 h 04.02-A-Nr. 604-	Errichtung und Betrieb eines Zerkleinerers (Shredder)
Änderungsgenehmigung gem. § 16 BImSchG	30.06.2021 32.1-100 h 04.02-A-Nr. 604	Austausch Kanalballenpresse, Erhöhung der Durchsatzmengen (43.930 t/a nicht gef. Abfall, Lagerung von 2.555 t nicht gef. Abfall)
Änderungsgenehmigung gem. § 16 BImSchG	28.11.2023 RPKS-32.1-100 g 0107/3-2020/5	Erweiterung um Halle III sowie Erweiterung um zwei Mühlen in Halle II auf nunmehr vier Mühlen

Es wurde ein aktueller Auszug vom letzten HRB-Eintrag vom 10.09.2012 eingesehen.

### 3 Inputmaterial

Das Input-Material besteht aus verschiedenen Kunststoffarten sowie deren Mischungen (PE/PP/PS/ABS). Es werden Ballen, aber auch loses Material angeliefert. Die Anlieferung erfolgt durch Speditionen oder direkt.

Die Eingangsmaterialien sind in der Regel mit dem AVV-Schlüssel 15 01 02, 19 12 04 oder 07 02 13 deklariert.

Qualitätskontrolle:

Die Ein- und Ausgangskontrolle erfolgt visuell, nach Bedarf zusätzlich durch Laboranalytik bzgl. MFR und Dichte. Bei Bedarf sind auch zusätzliche Qualitätsprüfungen (z. B. auf PVC-Restanteil) möglich. Die Produktspezifikationen umfassen nach Bedarf MFR, Schlagzähigkeit, Dichte, Farbe und Kunststoffsorte. Vor Annahme neuer Chargen erfolgt immer eine Bemusterung, ob die Qualität verarbeitet werden kann.

### 4 Verwertungsmerkmale/Lager

Es handelt sich um eine **werkstoffliche Verwertung** (Letztempfängeranlage). Das erzeugte Mahlgut bedarf keiner weiteren Aufbereitung und wird i.d.R. direkt in der Produktion eingesetzt.

Das Hallenlager (=Vorbereitungslager) hat eine Fläche von max. 800 m<sup>2</sup>, das Außenlager ca. 15.000 m<sup>2</sup>. Die maximale Lagerkapazität im Standort beträgt rd. 500 t im Input und 100 t im Output.

Die Aktualisierung der Bestandsliste für alle Kunden erfolgt täglich.

### 5 Prozessbeschreibung

Das Input-Material wird über eine Eingangswaage (geeicht) dem Eingangslager zugeführt. Dieses ist mittels Windschutzwall gegen Materialverwehungen gesichert. Von dort kann es



den vier Mühlen zugeführt werden. Bei Bedarf kann ein Vorzerkleinerer (Shredder) eingesetzt werden.

Das Material wird in der Regel händisch auf ein Zuführband aufgegeben und durchläuft dort zunächst eine Metallsuchbrücke. Es wird dann einer der beiden Schneidmühlen zugeführt und durchläuft danach verschiedene Abscheidestufen:

- Zyklon
- Zickzack-Windsichter
- Fe-Abscheider
- NE-Abscheider

Das Mahlgut wird danach in Octabins oder Big Bag's abgefüllt, gekennzeichnet und im Out-putlager bereitgestellt.

## **6 Anlagenbilanz/Verwertungsquote:**

Die beiden Mühlen haben unterschiedliche Kapazitäten. Bei beiden Mühlen wird derzeit von einem 1-Schichtbetrieb ausgegangen.

### Mühle 1:

durchschnittliche Verarbeitungskapazität: 10 t/d  
durchschnittliche Verfügbarkeit pro Jahr: 220 d/a  
**anzusetzende Verarbeitungskapazität: 2.200 t/a**

### Mühle 2:

durchschnittliche Verarbeitungskapazität: 4 t/d  
durchschnittliche Verfügbarkeit pro Jahr: 220 d/a  
**anzusetzende Verarbeitungskapazität: 880 t/a**

### Mühle 3:

durchschnittliche Verarbeitungskapazität: 6 t/d  
durchschnittliche Verfügbarkeit pro Jahr: 220 d/a  
**anzusetzende Verarbeitungskapazität: 1.320 t/a**

### Mühle 4:

durchschnittliche Verarbeitungskapazität: 6 t/d  
durchschnittliche Verfügbarkeit pro Jahr: 220 d/a  
**anzusetzende Verarbeitungskapazität: 1.320 t/a**

### Anhang 3 zum Zertifikat Nr. Peine\_2024\_01: Prüfbericht

Name/Standort: **Franz Peine GmbH, Bad Arolsen** Datum: **30.05.2024** Seite **6 von 8**

Die oben angesetzten Werte sind aus den bisherigen Betriebserfahrungen konservativ abgeleitet worden und variieren immer durch unterschiedliche Materialeigenschaften. Im Einzelfall können die Durchsätze deutlich höher liegen.

Aus den **Produktionsdaten 2023** ergibt sich folgende Bilanz:

<b>Input</b>	<b>[Mg]</b>	<b>Output</b>	<b>[Mg]</b>	<b>Durchschnittliche- Verwertungsquote u. Produktausbeute</b>
PA/PC/PE/PP/PS/ABS	2.189	PA/PC/PE/PP/PS/ABS- Mahlgut	2.124	97 %
		Fremdstoffe aus Ab- saugung und Abtren- nung, metallhaltig	ca. 65	3 %
<b>Summe</b>	<b>2.189</b>		<b>2.189</b>	-

In- und Output sind hier identisch, da die nur die Ausgänge exakt verwogen werden können.

## **7 Vermarktungsprodukte:**

Das erzeugte PA/PC/PE/PP/PS/ABS-Mahlgut in Produktqualität werden i.d.R. direkt oder über Händler an Produktionsbetriebe verkauft und dort ohne weitere Behandlung direkt eingesetzt. Entsprechende Belege wurden vor Ort eingesehen.

## **8 Restabfallentsorgung:**

Als Restabfall fallen normalerweise metallhaltige Fremdstoffe an, die bestmöglich einem Metallrecycling oder andernfalls einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

## **9 Versicherungsschutz**

Das Unternehmen hatte zum Zeitpunkt des Audits folgende Versicherungen abgeschlossen:

- Einbruch/Diebstahl
- Betriebshaftpflicht
- Umwelthaftpflicht
- Feuerversicherung

Der Nachweis erfolgte durch Vorlage der Versicherungspolicen und entsprechenden Bestätigungen.

## **10 Betrieblicher Arbeitsschutz**

Mängel in der Arbeitssicherheit wurden bei der Betriebsbegehung nicht festgestellt. Es wird eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit beschäftigt, die regelmäßig Begehungen sowie Unterweisungen durchführt.

## **11 Betrieblicher Brandschutz**

Es wurden bei der Betriebsbegehung keine Mängel gegen den vorbeugenden Brandschutz festgestellt. Flucht- und Rettungswege sind erreichbar, die Brandmeldeanlage ist in Funktion, Feuerlöscher sind aktuell geprüft.

## **12 Nachbemerungen**

Der Betrieb ist verpflichtet, während der Laufzeit des Zertifikates Abweichungen von den Anforderungen sowie Reklamationen von Kunden aufzuzeichnen und diese dem Sachverständigen beim nächsten Wiederholungsaudit vorzulegen.

Betriebliche Änderungen, die die Zertifizierung berühren können, wie z. B. die Ausweitung des Dienstleistungsangebotes, Namensänderungen, die Verlegung des Standortes, anlagentechnische oder personelle Änderungen, sind der BFUB Cert GmbH unmittelbar (möglichst im Vorfeld der nächsten Überwachung) zu melden.

## **13 Stellungnahme und Bewertung**

### **13.1 Abweichungen/Hinweise**

Keine

### **13.2 Empfehlungen**

Keine

Hamburg, den 30.05.2024



Bernd Eisfeld

(Prüfer-ID DE6478208528077)

Anhang 4 zum Zertifikat Nr. Peine\_2024\_01: Musterwiegeschein



Heizöl, Dieselkraftstoff  
Brenn- und Heizöl  
Strom

Heizöl – Diesel  
Abfallverwertung  
Containerdienst  
Kunststoffmahlbetrieb



Franz Peine GmbH - Am Ankenberg 9 · 34454 Bad Arolsen

Telefon: Bad Arolsen (0 56 91) 17 50 · Fax 4 04 81  
Scherfede (0 56 42) 70 81 17  
WWW.PEINE-AROLSEN.DE · INFO@PEINE-AROLSEN.DE

Empfänger/Anlieferer:  
Firma



EINGANG

wiegesch.Nr.: 762778

Kontonummer: 199228  
Kennzeichen: TS ZM 644

Anfallstelle:

Rödger-Plaum

Dispo: 18723737807046 0  
Ref:

Verwogene Sorte: 515025  
AVV - NR: 191204

Güte / Kategorie: 32 Paletten getauscht  
Bemerkung:

Datum	Zeit	KFZ-Speicher	E-W	Z-W	
11-08-2023	13:21:38	92			20.690 KG
11-08-2023	15:20:46	126			15.890 KG
-----					
NETTO					4.800 KG

Abzüge Gesamt:  
Ladungsnettogewicht: 4.800

Messwerte aus frei programmierbarer Zusatzeinrichtung. Die geeichten Messwerte können eingesehen werden.

Der wiegeschein gilt als Entsorgungs-/ Verwertungsnachweis

Ü.-Schein-Nr.: \_\_\_\_\_

Der Abfall ist frei von Fremdstoffen.

Li.-Schein-Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift Wägemeister

Unterschrift Empfänger / Anlieferer

Reklamationen können nur innerhalb von 3 Tagen nach Rechnungsdatum berücksichtigt werden. Die Waage bleibt bis zur restlosen Bezahlung unser Eigentum.

Erfüllungsort: Bad Arolsen, Gerichtsstand: Korbach  
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Franz Peine  
Handelsregister Amtsgericht Korbach: HRB 1357

Bankverbindungen:

Sparkasse Waldeck-Frankenberg  
IBAN: DE48 5235 0005 0001 0699 96  
Vereinigte Volksbank eG, Warburg  
IBAN: DE65 4726 4367 0005 8050 00  
Volksbank Kassel Göttingen eG

BLZ      Konto-Nr.  
523 500 05    1 069 996  
BIC: HELADEF1KOR  
472 643 67    5 805 000  
BIC: GENODEM1STM  
520 900 00    40 032 118

Es wird empfohlen, für den Fall einer Heizölbewirtschaftung, die Rechnung als Bezugsmengennachweis 2 Jahre lang aufzubewahren.

Spätere Zinsbelastung bei Zahlungsverzug behalten wir uns vor.